






Regionale Lawinengefahrenstufen	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
in alpinen Lagen vom 24.04.2000 09:31 GANZTÄGIG		
		
	Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen
		 gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 24. April 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in Tirol schon ab den Morgenstunden verbreitet als erheblich zu beurteilen.

Mit dem Beginn der Regenfälle in Tirol muss wiederum mit einem vermehrten spontanen Abgang von Nassschneelawinen gerechnet werden, die häufig bis zum Boden abgleiten können. Zu beachten ist, dass diese Lawinen auch große Ausmaße annehmen können. Neben zahlreichen Hüttenanstiegen sind auch exponierte Verkehrswege davon betroffen. Gefahrenstellen für Nassschneelawinen finden sich in allen Hangrichtungen bis in Höhenlagen von etwa 2200m.

Etwas günstiger sind die Verhältnisse in hochalpinen Regionen in schattigen Hanglagen zu beurteilen. Oberhalb etwa 2600m herrscht in allen Hangbereichen mit einer mächtigen Schneeauflage überwiegend mäßige Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die überdurchschnittlich warmen Lufttemperaturen in Zusammenhang mit dem nächtlichen Wolkenaufzug verhinderten eine oberflächliche Verfestigung der Schneedecke. In allen Hangrichtungen findet man bis in Höhenlagen von etwa 2200m eine bis zum Grund stark durchfeuchtete Schneedecke, südseitig sogar bis in Höhenlagen von etwa 2900m. Mit den prognostizierten, teils intensiven Niederschlägen wird die Schneedecke bis etwa 2200m zusätzlich sehr stark an Festigkeit verlieren.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Markante Wetterverschlechterung, die Berge geraten in Wolken und teils kräftige Niederschläge setzen ein, die vor allem in den Dolomiten und Osttirol auch von einzelnen Gewittern durchsetzt sein können. Die Schneefallgrenze sinkt an der Alpennordseite gegen 1500m, in den Dolomiten gegen 2000m. In 2000m kühlt es auf -2 Grad ab, in 3000m auf -6 Grad. Der Wind dreht zunehmend auf nördliche Richtung und ist mäßig.

TENDENZ

-

Patrick Nairz